

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880**

243 (14.10.1880)

# Beilage zu Nr. 243 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 14. Oktober 1880.

## Deutschland.

München, 10. Okt. In Folge des schon seit einigen Jahren eingetretenen ganz übermäßigen Zudrangs junger Leute zu den humanistischen Studien hat das k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten sich veranlaßt gesehen, unter'm 9. August d. J. eine Entschliebung zu erlassen, welche beabsichtigt, dem Zudrang, soweit es nach den bestehenden verordnungsmäßigen Bestimmungen als zulässig erscheint, entgegenzutreten. Bezüglich dieses Ministerialerlasses sind aber mehrfach unrichtige Mittheilungen in der Presse laut geworden, so daß es sicherlich erwünscht erscheint, den Wortlaut desselben zu veröffentlichen. Diese Ministerialentschliebung lautet nach der „Augsb. Abend-Ztg.“:

„An den humanistischen Gymnasien des Königreiches ist in den letzten Jahren ein jährlich sich steigender Zudrang von Schülern eingetreten. Dieser Zudrang hat nach den vorliegenden Instruktionsergebnissen an den 31 Gymnasien des Landes am Beginne des verflorenen Studienjahres 1879/80 gegen den Schülerstand am Schlusse des Studienjahres 1876/77 bereits eine Mehrzahl von 3355 Schülern herbeigeführt, von denen eine unverhältnismäßig große Anzahl an den Gymnasien der größeren Städte in Zugang gekommen ist. Das unterfertigte k. Staatsministerium ist hierdurch in die Nothwendigkeit verlegt worden, an vielen Studienanstalten, insbesondere an den Latein-klassen zahlreiche Parallelkurse zu errichten, welche den schulordnungsmäßig auf 9 Kurse angelegten Organismus der betreffenden Anstalten in erheblichem Grade belasten, die Leitung der Anstalten und Ueberwachung der Erziehung und des Unterrichts der Schüler durch die Schulvorstände erschweren und überdies der Mehrzahl nach jugendlichen Lehramtskandidaten als Klavierwebern anvertraut werden mußten. Für den Beginn des Studienjahres 1880/81 sind schon dormalen von zwei Studienrektoraten Anträge auf Errichtung neuer Parallelkurse an den betreffenden Studienanstalten gestellt worden und es ist nach den bisherigen Wahrnehmungen mit Sicherheit zu erwarten, daß sobald nur das Instruktionsergebnis für das Studienjahr 1880/81 bekannt sein wird, von den meisten Rektoraten der Studienanstalten in den größeren Städten weitere Anträge auf Errichtung neuer Parallelkurse an die oberste Schulverwaltungs-Stelle gelangen werden. Das unterfertigte k. Staatsministerium hat schon bisher die Erfahrung machen müssen, daß die fortgesetzte Anhäufung von Parallelkursen an einzelnen Gymnasien zu sehr bedenklichen Zuständen in Beziehung auf Unterricht und Schulzucht geführt hat, und könnte deshalb aus didaktischen und pädagogischen Gründen auf die Errichtung weiterer Parallelkurse an diesen Anstalten nur im Falle der äußersten Nothwendigkeit eingehen. Dasselbe muß aber überdies, ganz abgesehen von der Lokalitätenfrage mit Rücksicht darauf, daß der Schulverwaltung durch die budgetmäßigen Willkürigkeiten bestimmte Grenzen gezogen sind, zur Zeit noch die ernstesten Zweifel hegen, ob es mit den zu Gebote stehenden finanziellen Mitteln ihm möglich sein wird, den am Beginne des

nächsten Studienjahres wieder zu erwartenden Anträgen auf Errichtung neuer Parallelkurse in dem bisherigen Umfange die Genehmigung zu ertheilen. Unter diesen Umständen ist es die Pflicht und Aufgabe der sämtlichen beteiligten Schulbehörden, alle zulässigen Maßregeln zu ergreifen, welche geeignet erscheinen können, dem übermäßigen Zudrange der Schüler zu den humanistischen Gymnasien entgegenzuwirken.

Zu diesem Zwecke wird angeordnet, was folgt: 1) Bei den in Gemäßheit des § 24 der Schulordnung vorzunehmenden Prüfungen neu angemeldeter Schüler, namentlich der unteren Kurse, ist ein strenger Maßstab anzulegen und nur solchen Prüfungen die Aufnahme zu gewähren, welche sich über ein genügendes Maß der für die betreffende Klasse erforderlichen Kenntnisse ungeweiht auszuweisen vermögen. 2) Die Ertheilung von Altersdispensen bei überschrittenem oder noch nicht erreichtem Normativalter ist sowohl von Seite der k. Kreisregierungen als der Lehrerräte auf das Äußerste einzuschränken. 3) Die etwa bei den k. Kreisregierungen einkommenden Gesuche um Altersdispense in den Fällen des § 28 Abs. 6 der Schulordnung sind ausnahmslos dem unterfertigten k. Staatsministerium in Vorlage zu bringen, welches in Zukunft solche Dispense nur mehr bei ganz besonderen Verhältnissen ertheilen wird. 4) Bei der Instruktion und Schüleraufnahme für das Studienjahr 1880/81 haben die k. Rektorate zunächst von dem bisherigen Schülerbestande und davon auszugehen, daß die bisherigen Schüler der Anstalt die Fortsetzung ihrer Studien an derselben ermöglicht werden müsse, die Aufnahme neu angemeldeter Schüler ist davon abhängig zu machen, daß die zur Verfügung stehenden Klassenlokale hinreichenden Raum für dieselben bieten. Hierbei sind die persönlichen Verhältnisse der sich zur Aufnahme meldenden Schüler in Berücksichtigung zu ziehen und vor Allem diejenigen Schüler zuzulassen, deren Eltern am Orte der Studienanstalt ihren Wohnort, oder die in einem Erziehungsinstitute Aufnahme gefunden haben. Auswärtige Schüler sind, namentlich wenn ein anderes Gymnasium für sie nicht erheblich ungünstiger liegt, zu bedenken, dort um Aufnahme nachzusuchen. In diesem Falle darf solchen Schülern wegen Verfümmung des Anmeldetermins die Aufnahme von dem anderen Gymnasium nicht verweigert werden. 5) Neu-angemeldete Schüler, welche in den ersten Kurs der Lateinklasse eintreten wollen, sind nach vollzogener Prüfung nur insoweit zur wirtlichen Aufnahme zuzulassen, als für dieselben Lokalitäten und Lehrkräfte am Beginne des Studienjahres 1880/81 sofort zur Verfügung stehen. Hierbei ist den persönlichen Verhältnissen der Schüler gleichfalls in erster Reihe Berücksichtigung auszuwenden. 6) Neue Parallelkurse für das Studienjahr 1880/81 können nur in dem Falle errichtet werden, wenn die hierfür erforderlichen Lokale und Geldmittel mit Sicherheit auszuweisen sind. Die k. Kreisregierungen und Studienrektorate haben ihre Bericht-erstattungen und Anträge hiernach einzurichten. Vor Ertheilung der Genehmigung der Anträge durch das unterfertigte k. Staatsministerium dürfen neue Parallelkurse an den Studienanstalten nicht in das Leben treten. Die k. Studienrektorate sind hievon zur Darnachachtung zu verständigen.“

Es war indessen bei der eben beendeten Instruktion der Zudrang zu den Studienanstalten des Landes abermals ein sehr großer, ein noch größerer als in den Vorjahren. Die Zahl der Anmeldungen betrug zum Ludwigs-Gymnasium in München 1034, zum Max-Gymnasium hier 650, bei St. Stephan in Augsburg 742, zum Gymnasium in Bamberg 620 u. s. w., während nach den Bestimmungen der Schulordnung von 1874 eine vollständige Studienanstalt mit 9 Klassen nur 410 Schüler als Maxima enthalten soll.

## Das Photophon.

(Schluß.)

Um nun beliebige Laute durch das Licht zu übermitteln, bedarf es noch eines Schrittes: An der Station A muß ein Apparat angelegt werden, der beliebige Schallwellen auffängt und jedesmal, wenn er eine Schallbewegung macht, eine entsprechende Verstärkung oder Abschwächung des vermittelnden Lichtstrahls herbeiführt; dann wird eine Schallwelle, die in A erzeugt wird, zunächst den Lichtstrahl abändern, dieser wird das Selen in B modifizieren, der Modifikation des Selen wird eine Aenderung des Stromes in B und dieser eine Schwingung im Telephon entsprechen; so daß also jeder Schwingung in A als Endergebnis eine gleich lange und entsprechend starke Schwingung in B folgt. Bell hat verschiedene Auffangapparate konstruirt, welche dieses leisten; wir halten uns an das beste und definitive seiner Modelle. Dies ist von genialer Einfachheit: nichts weiter als ein kleiner Spiegel von sehr dünnem Glas oder von Glimmer — die Rückseite ist versilbert wie die eines gewöhnlichen Toilettepiegels. Der vollständige Apparat, dessen Bell sich bedient, besteht demnach aus folgenden Theilen: 1) Aufgabestation A: ein System von Linse und Spiegel, welche dazu dienen, das Licht der Sonne oder einer künstlichen Lichtquelle aufzufangen und zu einem kräftigen Strahl zu verdichten. Dieser Strahl fällt auf den Photophonspiegel S von dünnem Glase und der reflektirt ihn nach der 2) Empfangstation B. An dieser findet sich eine galvanische Batterie, deren Strom durch eine Selenzelle und ein Telephon geht. Die Selenzelle ist so aufgestellt, daß das von A herkommende Lichtbündel auch sie trifft.

Die Wirkungsweise des Apparats ist folgende: In A wird ein Schall erzeugt und auf den Spiegel S geleitet, z. B. indem man gegen die Rückseite des Spiegels S spricht. Jede Schallwelle, die bei ihm ankommt, übt einen schwachen Stoß auf ihn und er gibt nach; er macht eine der Welle entsprechende Schwingung. Schwingt er z. B. nach vorn, so wird er dabei leicht toner. Ein konvexer Spiegel aber zerstreut das Licht, und wenn die Strahlen, welche er reflektirt, früher als paralleles Lichtbündel von ihm ausgingen, so weichen sie, so lange die Schwingung dauert, feilich ab, und zwar um so mehr, je stärker die Schwingung ist. Feil also in der Ruhe eine unveränderliche Lichtmenge auf die Selenzelle, so ist das nicht mehr der Fall, wenn der Spiegel schwingt. So lange er in Bewegung ist, werden die Strahlen anders reflektirt und die Beleuchtung des

## Handel und Verkehr.

### Handelsberichte.

**Börsenberichte vom 12. Okt.** Frankfurt: Fest, lebhafter Verkehr mit durchgehender Erhöhung der Kurse. Deutsche Staatspapiere etwas besser, Badische 4 Proz. 99 1/2, ausländische Fonds erheblich höher, namentlich Oester. Goldrente und Russen, auch Oester. Prioritäten besser. Bahnaktien, deutsche und österr., erholten sich etwas von den starken Rückgängen der letzten Tage, ebenso die meisten Renten. Die Abendbörse war fest und brachte weiteres Steigen der Kurse, insbesondere der russischen Werte. Berlin: Sehr fest, steigende Kurse. Spekulationspapiere lebhaft. Bergwerks- und Industripapiere, auch Renten durchweg steigend.

Paris: Fest, französische Renten um 30 bis 40 C. höher, Oester., Ungarische und namentlich Russen gefragt und besser. Die Steuerfrage der Oester. Süd bahn wird im Handelsministerium zwischen Vertretern der Regierung und der Bahn berathen.

Stuttgart, 12. Okt. Die „Württ. Landesztg.“ meldet: Die württembergische Hypothekendarlehen hat den Verkauf ihrer 4-proz. Pfandbriefe heute wieder aufgenommen. Der Kurs für große Stücke beträgt 99 und für 200-Mark-Stücke 99 1/2 Proz.

Bericht über den Ledermarkt zu Heilbronn vom 5. Oktober. Der Gang des Geschäftes ist derselbe geblieben wie auf dem letzten Markte hier und anderwärts. Sohlleder hat lebhafteste Nachfrage gefunden, und ist mit einem kleinen Aufschlage verkauft worden, so weit es sich um trockene Waare handelte. Dagegen hat sich Schmalleder und Wildleder nicht über den bisherigen gedrückten Stand erhoben, und namentlich die geringeren Gattungen blieben unberücksichtigt. Zeugleder und Kalbleder fanden guten Absatz zum bisherigen Preise; weniger gefragt war diesmal Schafleder. Verkauf wurden: Sohlleder 24,579 Pfd., Schmal- und Wildleder 139,265 Pfd.,

Zeugleder 9376 Pfd., Kalbleder 12,033 Pfd. Die ganze Umsatzzahl betrug ca. 310,000 Pfd. Der nächste Markt findet am Dienstag den 30. November statt.

Berlin, 12. Okt. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen per Oktober 213.—, per Oktober-November 213.—, per April-Mai 213.—, Roggen per Oktober 209.50, per Oktober-November 206.75, per April-Mai 196.—, Rüböl loco 54.—, per Oktober-November 54.—, per April-Mai 57.75, Spiritus loco 59.—, per Oktober 59.—, per Oktober-November 58.50, per April-Mai 59.—, Safer per Okt. 146.50, per April-Mai 143.50. Bedekt.

Köln, 12. Okt. Weizen loco hierfr. 22.50, loco fremder 23.—, per November 22.40, per März 22.60. Roggen loco hierfr. 22.—, per November 21.50, per März 21.50. Safer loco 14.—, Rüböl effekt. mit Faß 29.60, per Oktober 29.30, per März 30.30.

Bremen, 12. Okt. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 11.10, per Nov.-Dezbr. 11.25. Feinster. Amerikanisches Schweineschmalz Wilcox (nicht verzollt) 47 1/2.

Mannheim, 11. Okt. (Rabus & Stoll.) Die lebhaftere Tendenz, welche wir in der letzten Woche signalisirten, hat sich, unterstützt durch weiteren Aufschlag in Amerika, deutlich zur Geltung gebracht und wir sehen heute für Weizen vor einer neuen Konjunktur; auch Roggen und Gerste finden mehr Beachtung und schließt unser heutiger Markt mit wesentlich höheren Preisen: Weizen 24 1/2 & 25 1/2 M., Roggen 19 1/2 & 20 1/2 M., Gerste 18 1/2 & 19 1/2 M., Safer 13 1/2 & 14 1/2 M. Alles per 100 Kilo netto.

In neuer Pfälzer Rothsaat bleibt das Geschäft durch übertriebene Forderungen lahm gelegt; es ist wahr, daß die Qualitäten jener aller Konkurrenzgegenen an Korn und Farbe übertrifft, allein zu hoch dürften diese Eigenschaften nicht gewertet werden; schöne neue Waare ab auswärts stellt sich weitaus billiger ein.

Von Pfälzer Luzerne wird nur wenig angeboten; Esparsette

in feiner Qualität gesucht; ebenso Gelflee, während geringere Sorten nicht angelesen werden. Weisfaat mehr gefragt. Schwed. Kleesaat matt.

Je nach Qualität notiren wir heute: Rothsaat 75 & 90 M., Luzerne 90 & 115 M., Esparsette 34 & 36 M., Gelflee 24 & 35 M., Weisfaat 110 & 120 M., Schwed. Kleesaat 105 & 110 M. Alles per 100 Kilo brutto.

Paris, 12. Okt. Rüböl per Okt. 73.75, per Nov. 74.50, per Dez. 75.—, per Jan.-April 76.50. Spiritus per Okt. 64.—, per Jan.-April 61.50. Zuder, weißer, dispon. Nr. 3, per Okt. 60.75, per Okt.-Jan. 60.75. Mehl, 8 Marken, per Okt. 59.50, per Nov. 58.75, per Nov.-Febr. 58.25, per Jan.-April 58.—. Weizen per Okt. 28.25, per Nov. 28.—, per Nov.-Febr. 28.—, per Jan.-April 27.75. Roggen per Okt. 23.—, per Nov. 22.75, per Nov.-Febr. 22.75, per Jan.-April 22.75.

Antwerpen, 12. Okt. Petroleum-Markt. Schlußbericht. Stimmung: Sehr fest. Raffin. Type weiß, dispon. 28 6., 28 1/2.

New-York, 11. Okt. (Schlußkurs.) Petroleum in New-York 12 1/2, dto. in Philadelphia 12 1/2, Mehl 4.50, Mais (old mixed) 65, Rother Winterweizen 1.17, Kaffee, Rio good fair 14, Havana-Zuder 7 1/2, Getreidefracht 5 1/2, Schmalz, Marke Wilcox 9 1/2, Speck 8 1/2.

Baumwoll-Zufuhr 34,000 B., Anshuf nach Großbritannien 22,000 B., dto. nach dem Continent 1000 B.

## Witterungsbeobachtungen

der meteorologischen Station Karlsruhe.

Dtbr.	Barometer.	Thermometer in O.	Feuchtigkeit in Proc.	Wind.	Himmel.	Bemerkung.
12. Okt. 2 Uhr	749.6	7.4	90	N.	bedekt	trüb.
" Nachts 9 Uhr	750.7	7.4	94	"	"	"
13. Okt. 7 Uhr	751.5	7.6	92	SW.	"	"

## Frankfurter Kurse vom 12. Oktober 1880.

Feste Reduktions-Verhältnisse: 1 Thlr. = 3 Rmf., 7 Gulden = 12 Rmf., 1 Gulden ö. W. = 2 Rmf., 1 Franc = 80 Pfg., 1 Lira = 80 Pfg., 1 Pfd. = 20 Rmf. 1 Dollar = Rmf. 4.25 Pfg., 1 Silbermark = Rmf. 3.20 Pfg., 1 Mark Banco = Rmf. 1.50 Pfg.

Staatspapiere.		Eisenbahn-Aktien.		Bank-Aktien.		Verzinsliche Loose.		Unverzinsliche Loose.		Wechsel und Sorten.		Städte-Obligationen, Pfandbriefe und Industrie-Aktien.	
Baden 3/4 Obligat. fl. 97	6 Köln-Minden-St. Thlr. 146 1/2	5 Oal. Carl-Ludwig v. 1863 fl. 90 1/2	5 Rhein. Kreditbank Thlr. 107 1/2	5 D. Effekt-u. Wechsel-Bk. 40% einbezahlt Thlr. 132 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Badische Thlr. 100	4 Babilische fl. 35-Loose 172.—	4 Karlsruhe Obligat. —	4 1/2 Mannheimer —	4 1/2 Forzheimer —	4 1/2 Baden-Baden —	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
" 4 " fl. 99 1/2	4 Heidelberg-Speyer Thlr. 64 1/2	5 Mühr. Grenz-Bahn fl. 61 1/2	5 D. Effekt-u. Wechsel-Bk. 40% einbezahlt Thlr. 132 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
" 4 " fl. 99 1/2	4 Hess. Ludw.-Bahn Thlr. 98	5 Dester. Nordw. Golb-Dbl. fl. 102	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Bayern 4 Obligat. M. 99 1/2	4 Medl. Friedr.-Franz M. 139 1/4	5 Dester. Nordw. Lit. A. fl. 85 1/4	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Deutschl. 4 Reichsanl. M. 99 1/2	4 1/2 Pfälz. Nordbahn Thlr. 123 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. B. fl. 83 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Brenßen 4 1/2 Confols M. 104 1/4	4 Nordbahn Thlr. 95 1/4	5 Dester. Nordw. Lit. C. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
4 1/2 Confols M. 99 1/2	4 Rechte Ober-User Thlr. 144	5 Dester. Nordw. Lit. D. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Sachsen 3 1/2 Rente M. 76 1/2	6 1/2 Rhein-Stamm Thlr. 157 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. E. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Wrtbg. 4 1/2 Obl. v. 77/79 M. 104 1/4	5 Böh. West-Bahn fl. 191 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. F. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
4 Obl. v. 1875/80 M. 100	5 Elisabeth-Bahn fl. 159 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. G. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Oesterreich 4 Goldrente 73 1/2	5 Gal. Carl-Ludw.-B. fl. 228 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. H. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
4 1/2 Silberrentest. 61 1/2	5 Dester. Franz-St.-Bahn fl. 235	5 Dester. Nordw. Lit. I. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
4 1/2 Papierrentest. 60 1/2	5 Dester. Süd-Lombard fl. 69 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. J. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Ungarn 6 Goldrente 90 1/2	5 Dester. Nordwest fl. 145 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. K. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Rußland 5 Obl. v. 1877 M. 90 1/2	5 Lit. B. fl. 167	5 Dester. Nordw. Lit. L. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
4 Obl. v. 1880 M. 69 1/2	5 Eisenbahn-Prioritäten.	5 Dester. Nordw. Lit. M. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
5 II. Orientanl. Pfr. 56 1/2	4 1/2 Hess. Ludw. conv. Thl. 102	5 Dester. Nordw. Lit. N. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Schwed. 4 1/2 Bern v. 1877 Thl. 102 1/2	4 1/2 Pfälz. M. 101 1/4	5 Dester. Nordw. Lit. O. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
Spaniaml. Ausl. Rente-Biast. 21 1/2	5 Elisabeth I. Em. fl. 83 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. P. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
R. America 4 1/2 Conf. pr. 1891 D. 107 1/2	5 Offela fl. 83 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. Q. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2
4 Conf. pr. 1907 D. 107	5 Franz-Josef v. 1867 fl. 84 1/2	5 Dester. Nordw. Lit. R. fl. 81 1/2	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	5 Dester. Kreditloose fl. 100	4 Babilische Thlr. 100	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose 97.80	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2	4 1/2 Reichsbank Discout 5 1/2	4 1/2 Lombard 6 1/2

